

Erstelle kostenlos dein persönliches Bewerbungsvideo

QR-Code scannen und loslegen



myjob.ch

Video Studio

Auto Götte AG
4153 Reinach



Seit 1962



Tel. 061 717 94 50 - www.autogoette.ch

P.P. A 4144 Arlesheim Post CH AG

Lärchen-Schulhaus: fit für die Zukunft

Nachdem das Schulhaus Lärchen in Münchenstein saniert und erweitert worden war, stand letzte Woche die Eröffnungsfeier an. Das Programm wurde dabei grossteils von den Schülerinnen und Schülern selbst organisiert.

Jeannette Weingartner

«And nothing else matters...» hallt es aus den Lautsprechern der Aula. An diesem Tag ist für die Schülerinnen und Schüler des Lärchen-Schulhauses in Münchenstein tatsächlich alles andere unwichtig, denn für die Eröffnungsfeier ihres neu sanierten Schulhauses haben sie lange organisiert, geplant und geübt. Mit vollem Einsatz hiessen die Musikklassen mit dem Song von Metallica am Samstagmorgen die Gäste willkommen.

Das Schulhaus war während des Schuljahres 2020/2021 umgebaut worden - dabei entstand auch ein Neubau auf dem Areal. Während der Bauarbeiten hatten die Lehrpersonen mit ihren Klassen vorübergehend in ein Provisorium beim Standort der Schule Arlesheim umziehen müssen. Für das laufende Schuljahr konnten die Klassen wieder an die Lärchenstrasse zurückkehren. An der feierlichen Eröffnung am Samstagmorgen nahmen Vertreter aus der Regierung, Planerinnen und Planer, Mitglieder des Schulrates, Mitarbeiter der Schule, Schülerinnen und Schüler sowie deren Angehörige teil.

Nach der musikalischen Eröffnung begrüßte der stellvertretende Kantonsarchitekt Thomas Zaugg die Anwesenden und übergab dann das Wort an Isaac Reber. Der Regierungsrat freute sich insbesondere darüber, dass das über 70 Jahre



Erinnerung an den Umbau: Bau- und Umweltschutzdirektor Isaac Reber übergibt Bildungsdirektorin Monica Gschwind eine Holztafel zur Einweihung des Lärchen-Schulhauses.

FOTO: JEANNETTE WEINGARTNER

alte Schulhaus nicht abgerissen, sondern erneuert und erweitert wurde. Bei der Wärme- und Stromversorgung des Schulhauses gab es umweltfreundliche Erneuerungen: «Es freut mich als Umweltschutzdirektor besonders, dass hier nun nicht mehr mit Öl, sondern mit Holzschnitzeln geheizt wird», sagte Reber. Ein Teil des Stroms werde nun auch aus den Fotovoltaikanlagen auf dem Dach direkt ins Stromnetz eingespeist.

«Das Bauvorhaben war ehrgeizig und anspruchsvoll», führte Reber aus. Er wies zudem auf die nicht ganz einfache Durchführung des Bauprojektes hin: Die Zeit für die Sanierung von fünf Gebäuden sei mit 13 Monaten sehr kurz gewesen. Für den Neubau standen nur 15 Monate zur

Verfügung. Erschwerend hinzu kam die Coronapandemie - und zum Schluss kam es zu Lieferverzögerungen.

Bauen und Bildung: mehr als ein B gemeinsam

Auch Regierungsrätin Monica Gschwind fand viele lobende Worte für das Projekt. «Auf den ersten Blick haben Baustellen und Schulen vielleicht nicht so viel miteinander zu tun. Auf den zweiten Blick wird aber klar, dass Bauen und Bildung nicht nur den Buchstaben B gemeinsam haben», sagte die Bildungsdirektorin. Der Bau setze in einer Schule den physischen Rahmen dafür, welche Aktivitäten im Klassenverband, welche in Gruppen und welche auch individuell möglich sei-

en. Die pädagogischen Überlegungen seien also schon sehr früh in die Bauplanung eingeflossen, so Gschwind. Im Anschluss an die Reden der beiden Regierungsräte übergab Isaac Reber der Bildungsdirektorin eine Holztafel, das an die Eröffnungsfeier des Lärchen-Schulhauses erinnern soll.

Nach der abschliessenden Rede von Schulleiterin Manuela Noser und weiteren gelungenen musikalischen Einlagen gingen die Teilnehmenden zum Apéro über. Schulleiter Josua Rufer erzählte dabei von den Herausforderungen, die der Umzug mit sich gebracht habe. «In den 70 Jahren hat sich einiges in den Kellerräumen und Schränken der Schule angesammelt.» *Fortsetzung auf Seite 2*

Arlesheim

5



Zeitkapsel: Am Montag wurde der Grundstein für den Kultursaal in Arlesheim gelegt. Auch der offizielle Name wurde verkündet.

Dornach

19



Mitwirkung: Die Arealentwicklerin Hiag und die Gemeindefürsprecherin übergaben die Arealentwicklung der beiden Gemeinden Interessierten dazu ein, ihre Anliegen und Ideen für das neue Wydenek-Quartier in Dornach einzubringen.

Agenda

24

Stellen
Immobilien
Events

22
4
22/23

Das empfiehlt der Konsumentenschützer:



Profitieren Sie von meinen kurzen Aufklärungsvideos über Geldanlagen auf meiner Homepage! Am besten Sie beginnen mit Nr. 1 Viel Vergnügen!

Alain Lauber, Bündtenackerstr. 218, 4232 Zullwil
Tel. 061 941 15 07 www.alainlauber.ch



39 Jahre Erfahrung



'Nachbarschaftshilfe'

(für Einwohnende der drei Gemeinden)

Haben Sie Interesse als Gönner*In oder als Helfer*In?

Tel. 079 753 57 16
www.drehscheibe-ap.ch

NEU: Ailerons-Spiessli von der Freilandpoularde



Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttens · Partyservice
www.goldwurst.ch



Anima Treuhand & Consulting GmbH

Ihre Steuererklärung fachlich und kompetent ab Fr. 120.-

Wir unterstützen Ihre KMU bei der Administration und beraten Sie zu Finanzen und Steuern.

Emil-Frey-Strasse 167, 4142 Münchenstein
Tel. 061 551 30 20 - www.atc-gmbh.ch

MODE IM MITTELPUNKT



Unsere

Frühlings-/Sommermode

sorgt für fröhliche Stimmung!

Lassen Sie sich inspirieren!

VORSTADTPLATZ 5 / 4242 LAUFEN / +41 61 761 60 60
www.moderuf.ch / youngfashion-ruf.ch



Glacebuffet

in Arlesheim, jeden Freitag von 18-22 Uhr

Bäckerei · Konditorei · Confiserie · Cafés
Münchenstein · Arlesheim · Reinach
konditorei-buchmann.ch

BARDAG
INDIVIDUELLER MÖBELBAU
MÜNCHENSTEIN

SCHRÄNKE | KÜCHEN | BADMÖBEL | ALUOFFICE

Dammstrasse 56 | 4142 Münchenstein | T. +41(0) 61 416 90 00 | www.BARD.ch

A. Dolzan AG

Malergeschäft
Tapezieren · Isolationen
Fassadenrenovation
Dekortechniken
Gipserarbeiten

Baselstrasse 86 · 4153 Reinach BL
Telefon 061 711 21 69 · Natel 079 356 13 39
www.maler-dolzan.ch · info@maler-dolzan.ch

Bruno Knecht
Malt Tapeziert Renoviert

Fasanenstr. 20
4153 Reinach
061 / 711 79 26

Malergeschäft

D'Arte Romana

Wollmattweg 8 · 4143 Dornach · Telefon 061 701 76 01

COIFFURE
Fr. 20.-
Neukunden-Rabatt
Hausbesuche für IV-AHV-Bezüger

Ärztlicher Notfalldienst Telefon 061 261 15 15

Unter dieser Nummer erreichen Sie in Notfällen den diensttuenden Arzt, Kinderarzt und Zahnarzt in Ihrer Nähe.

Bitte versuchen Sie zuerst, Ihren Hausarzt zu erreichen.

drixl.ch **UMZÜGE
TRANSPORTE
KRANARBEITEN**

Zügelwagen, Möbellifte, Möbellager, Umzugskart., kostenlose Offerte, Kranwagen, Tieflader, 16t Stapler

4153 Reinach +41 61 711 83 54

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern. Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch

ABACUS

**Kaufe
Zinnwaren**

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Praxis Energy

Andrea Myriel Hersperger
+41 76 474 78 96 • www.praxisenergy.ch
Industriestrasse 45 • 4147 Aesch/BL

IMPRESSUM

WOCHENBLATT

Amthliches Publikationsorgan der Gemeinden Aesch, Arlesheim, Dornach, Gempfen, Hochwald, Münchenstein, Pfeffingen und Reinach
www.wochenblatt.ch
Erscheint wöchentlich (Donnerstag)

Herausgeberin
CH Regionalmedien AG
Ermittagestrasse 13, 4144 Arlesheim

Redaktionsleitung
Fabia Maieron, 061 706 20 21
fabia.maieron@chmedia.ch

Redaktion
061 706 20 21
redaktion.arlesheim@wochenblatt.ch
Für nicht verlangte Manuskripte (max. 1500 Zeichen) und Illustrationen übernimmt die Redaktion keine Haftung.
Redaktionsschluss: Dienstag, 9.00 Uhr

Inserate
061 927 26 70
inserate.arlesheim@wochenblatt.ch

Verkaufsleiter
Marco Dietz, 061 927 26 73
marco.dietz@chmedia.ch

Inserateschluss
Montag, 16.00 Uhr

Inseratetarife
www.wochenblatt.ch

Beglaubigte Auflage
32 268 Ex. (WEMF 2021)

Inseratekombinationen

- Birs-Kombi: Inseratekombination mit Wochenblatt (Schwarzbubenland/Laufental), Wochenblatt (Birseck/Dorneck) und Birsigtal-Bote Auflage: 76 167 Ex.
- AnzeigerKombi 31: Inseratekombination mit Birs-Kombi-Titeln, fricktal.info, Oberbaselbieter Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Muttentzer&Prattler Anzeiger, Birsfelder Anzeiger Auflage: 204 378 Ex.

Druck
CH Media Print AG

Copyright
CH Regionalmedien AG

Abonnemente
CH Regionalmedien AG, Abo Contact Center
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau
058 200 55 86
abo@azmedien.ch
½ Jahr Fr. 60.–, 1 Jahr Fr. 120.–

Eine Publikation von **ch media**
www.chmedia.ch

Lärchen-Schulhaus: fit für die Zukunft

Fortsetzung von Seite 1.

«Es hat viel Arbeit seitens der Lehrpersonen gebraucht, alles zu räumen und anschliessend das benötigte Material nach Arlesheim zu bringen», so Rufer. Das Schuljahr in Arlesheim brachte aber auch Vorteile mit sich. So gab es einen regen Austausch zwischen den Lehrpersonen der beiden Standorte, auch zwischen den Mitarbeitenden der Primar- und der Sekundarschule, führte Rufer aus.

Moderne Wandtafeln finden bei Schülerinnen Anklang

Während Joanne und ihre Mitschülerinnen der 2Pm ihren Tombolastand für den Nachmittag bereit machten, erinnerten sie sich an die Zeit in Arlesheim. Das Schuljahr sei zwar in Ordnung gewesen. «Aber im Winter war es dort zu kalt und im Sommer zu heiss», erzählte ein Mädchen aus der Gruppe. Auch der Schulweg sei viel länger gewesen. «Hier sieht es auch mehr wie ein Schulhaus aus», sagte Joanne, denn die Container in Arlesheim seien zu grau gewesen.

Besonders begeistert zeigten sie sich von den neuen interaktiven Wandtafeln, die sie nun seit diesem Schuljahr in Münchenstein nutzen können. Für die Einweihungsfeier hatte die Klasse – so wie alle anderen Klassen – zwei Attraktionen geplant. Nebst dem Lösliverkauf hat die 2Pm einen Henna-Stand organisiert. Die anderen Klassen haben diverse Essens- und Getränkestände, Aktivitäten und



Aktivitäten, Essenstände und eine Schülerdisco: Das Programm wurde von den Klassen selbst organisiert – die Schülerinnen der Klasse 2Pm haben für die Eröffnungsfeier einen Tombolastand auf die Beine gestellt.

FOTO: JEANNETTE WEINGARTNER

für den Freitagabend eine Schülerinnen- und Schülerdisco auf die Beine gestellt.

Nachdem die Schule nun rund 70 Jahre lang nur minimal saniert worden ist, ist sie aktuell auf dem neusten Stand und

entspricht den pädagogischen Anforderungen einer Schule. Für die nächsten Jahre steht noch der Bau einer zweiten Turnhalle an, die voraussichtlich 2025 eingeweiht werden soll.

Und danach? Das Anliegen von Bau- und Umweltschutzdirektor Isaac Reber ist klar: «Dem Schulhaus wünsche ich einen weiteren Lebenszyklus von mindestens 70 Jahren.»

Ein Stück Weltliteratur in Arlesheim



Ein Dream-Team in Sachen Performance: Roman Nowka (l.) und Arno Camenisch.

FOTO: THOMAS BRUNNSCHWEILER

Die Bibliothek Arlesheim lud den Schriftsteller Arno Camenisch und seinen Begleiter Roman Nowka am 20. Mai ins reformierte Kirchgemeindehaus zu einer Lesung ein. Seine Sätze sangen, tanzten und hüpfen.

Thomas Brunnschweiler

Es gibt in der Schweiz kaum einen anderen Schriftsteller, der seine Texte so gut vorzutragen weiss wie der aus der Surselva stammende Arno Camenisch. Viele Literaturpreise – unter anderem der eidgenössische Literaturpreis – bestätigen die Kontinuität seines Schaffens. Nach der Begrüssung der Bibliotheksleiterin Monika Gschwind übernahm Camenisch zusammen mit seinem hervorragenden Gitarristen Roman Nowka den Abend.

In der ersten Hälfte las Camenisch aus seinem neuesten Roman «Der Schatten über dem Dorf». Es geht um eine Tragödie, die Erinnerung an die Toten und die Zuversicht, dass immer wieder der Frühling und das Leben zurückkehren. Der ungeschwer als Autor zu erkennende Pro-

tagonist kehrt in sein Heimatdorf zurück. Der Anfangssatz lautet: «Die Welt stand still, und er war im Auto auf dem Weg nach Graubünden...» Wenn die Welt stillsteht, tritt eine Unterbrechung ein; man fällt aus dem Alltag und der Zeit. Der Autor bracht Sils-Maria e seine Sätze zum Singen, die Wörter durch den Duktus der Sprache zum Tanzen, interpretierte seinen Text auch körperlich.

Texte für das Hier und Jetzt

Der zweite Teil war eine Spoken-Word-Performance mit Musikbegleitung. Camenisch erklärte, diese Texte würden nie gedruckt und auch nie aufgenommen werden. Sie seien exklusiv für das anwesende Publikum. Er trug teils witzige, teils melancholische Gedanken über das Bündnerland, das Theater, das Gadmertal und anderes vor. Die Texte zeichnen sich durch etwas Litaneienhaftes, Repetitives oder Listenmässiges aus, bei dem auf humorvolle Weise Unvereinbares aufeinanderprallt. Das Publikum amüsierte sich köstlich. Roman Nowka lieferte zur rhythmisch perfekt vorgetragenen Textperformance auf der Elektrogitarre die passende Begleitung: zurückhaltend, repetitiv, meditativ.

Im neuen Roman schleichen sich kein Romanisch, kein Mundartschabernack und keine verworrenen Dialoge ein. Die Sprache ist nüchtern, klar und unprä-

tiös. Die Tragödie, dass drei Buben oberhalb des Dorfes verbrannten, sei ein «Mysterium», und das Schweigen darüber habe sich über das Dorf gelegt. Der Schmerz, der nicht aufhört, ist der melancholische Grundton in diesem anrührenden, intimen Requiem für die Toten.

Selbsttherapie durch Wiederkäuen

Stets wiederholt Camenisch dieselben Sätze, sodass viele Leser dies für Langatmigkeit halten könnten. In Wahrheit ist das Unfassbare nur durch «ruminatio», das stetige Wiederkäuen, zu bewältigen. Die «ruminatio» ist eine spirituelle Technik der frühen Mönche und Benediktiner. Auf dieses Wiederkäuen, «zu dem man beinahe Kuh sein ... muss» (Nietzsche), stimmt der Philosoph 1887 in Sils Maria ein. Loblied an. Nicht urban und psychoanalytisch ist an das Mysterium heranzukommen, sondern durch ländliches, fast stumpfes Wiederkäuen. Damit ist jene Tragödie aufgehoben im Sinne, dass sie ausser Kraft gesetzt ist; sie ist aber auch aufgehoben im Sinne, dass sie in der Verschriftlichung aufbewahrt wird. Damit ist der Protagonist Retter und Geretteter zugleich. Weltliteratur hat meist gleichbleibende Handlungsorte, menschliche Grundthemen und den Anspruch, dass Form und Inhalt perfekt zusammenstimmen. Auf «Im Schatten über dem Dorf» trifft alles zu. Ein Stück Weltliteratur.

ELEMENTS OF FLOYD

Rock auf dem Domplatz

PR. Gästen des Kulturzirkus' Arlesheim 2021 ist der magische Konzertabend mit «Elements of Floyd» noch in bester Erinnerung: Die Tribute-Band mit Arlesheimer Wurzeln sorgte damals mit einem feinen Unplugged-Programm für Gänsehaut-Momente. Nun darf das achtköpfige Ensemble am 11. Juni auf dem Domplatz das grosse Besteck auffahren: Am Jubiläumstag «150 Jahre Musikverein Arlesheim» scheut die Band keinen Aufwand, dem bombastischen Soundkosmos ihrer Vorbilder gerecht zu werden. «Wir nehmen das Publikum mit auf eine Reise, die ganz dem vielschichtigen Oeuvre von Pink Floyd verpflichtet ist», sagt Gitarrist Alexander Marzahn. «Der Domplatz bietet dafür die perfekte Kulisse, haben doch auch Pink Floyd vorzugsweise an besonderen Orten gespielt.»

Originalgetreue Soundeffekte und Videoprojektionen sorgen für das perfekte Floyd-Feeling. Als besonderes Highlight werden Arlesheimer Schulkinder (Klassen 1Pd und 1Pe) die Band beim Welthit «Another Brick in the Wall» lauthals unterstützen – und vielleicht auch Sie im Publikum zum Mitsingen animieren?

Der Auftritt am 11. Juni findet auf dem Domplatz Arlesheim um 22 Uhr (nach dem Gala-Konzert des Musikvereins) statt. Unter www.elementsoffloyd.com finde Sie mehr Informationen zu unserer Band.

Alexander Marzahn

FAJU

Sommer- und Herbstlager

Die Ferienlager der Fachstelle für Jugendarbeit der reformierten Kirche BL sind seit Jahrzehnten ein Highlight für Kinder und Jugendliche. Die Teams bereiten mit viel Fantasie, Energie und Herzblut die Lager vor; sie erfinden Geschichten, planen Spiele im Wald und Aktivitäten rund ums Haus. Unsere Lager bieten neben Animation ebenso Raum, um die Seele baumeln zu lassen und wunderbare Gemeinschaftserlebnisse mitzunehmen. In der ersten und fünften Sommerferienwoche hat es noch freie Plätze für Kinder und Jugendliche, für Kinder in der ersten Herbstferienwoche. Die Anmeldung ist über faju.ch/teilnehmende/lagerangebot möglich. Weitere Auskünfte gibt es unter info@faju.ch oder 061 921 40 33.

Das Faju-Team